

Markung: *Warthof, Gem. Kleinaspach*

Die Flurnamen

der Markung

Warthof, Gem. Kleinaspach

D.A. *Marbach*

Gesammelt von *Oberl. Voglmann 1928/29.*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Oberl. Voglmann*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	1 NO. XLIX ²⁴	Breuntenbau breuntenbau.	Wa	Wa.	1. Breuntenbau Weidg. Buchh. 172.	1. Steiler, zum Hintelanten abfallender Nordhang.		
2.	2. NO. XLIX ²⁴	Breuntenbauacker breuntenbauacker.	A.	A + Wa.		1. Aus dem Breuntenbau Hofbesitzer Ackerfeld, das in den letzten 40 Jahren zum großen Teil mit Madilweldt bepflanzt wurde.		
3.	3 NO XLIX ²⁴	Brockholz bruckholz		Wa.		1. Fläche N-Hang; Dist. I. Abt. 14 des Forstbezirkes Reichenberg		
4.	4 NO XLIX ²⁴	Hirschacker hirschacker.		A + Wi.		1. Nordhang, Sandboden.		
5.	5 NO XLIX ²³	Hirschbau hirschbau		Wa.		1. Nach N. in Oeinfallenden Steilhang. Dist. I. Abt. 6 des Forstbezirkes Reichenberg.		
6.	6 NO XLIX ²⁴	Kollbau kollbau		Wa.		1. Nach N.W. x N abfallender Steilhang 2. Hier wurde 1456 ein "einige Bringen zu Grund von Graf Ulrich zu Hutt. solche Bringen zu Verrecht mit von Epshaus verleben, ob in muren die Erde hinein zu schlagen i. nach Gold, Silber, Edelstein in Erz zu graben." Chronik d. Meißner 1456		
7.	7 NO. XLIX ²⁴	Kollwiesen kollwiesen		Wi.		1. Steiler Nordhang.		
8.	8 NO XLIX ²⁴	Kollwiesenacker kollwiesenacker		A + Wi.		1. Acker + Wiesen beim Feuerssee des Hofes.		
9.	9 NO XLIX ²³	Hartebene wartebene		Wa.		1. Flach abfallender Nordhang.		
10.	10 NO XLIX ²⁴	Harthof warthof				1. Hof mit Ruine eines Schlosses, heute in Staatsbesitz u. von 2 Förstern bewohnt + bewirtschaftet.		

Schriftliche Quellen:

1. Karten: Fl. K. = Flurkarten der Gemeinde Kleinaspach.

2. Lagerbücher:

Guid. Prohu: = Guidgangsbeschreibung v. 1717.

Abkürzungen:

A = Acker
W = Wiese
G = Gald

O = Osten
S. = Süden
W = Westen
N = Norden.